

MAIRIE



Deutsch-französische Freundschaft

Vor dem Rathaus von Fousnant präsentieren sich die Repräsentanten der Städtepartnerschaft. Foto: Kirchholtes

Nach 30 Jahren: Wie soll es weitergehen?

„Partnerschaft für Meerbusch sehr wichtig“

Fouesnant (kir). „Hand in Hand werden wir auf dem Weg der Freundschaft weitergehen.“ Jean Pierre Bazin, seit 20 Jahren Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses auf französischer Seite, blickt beim Besuch der Meerbuscher nicht nur auf 30 Jahre erfolgreiche Städtepartnerschaft zurück, sondern auch in die Zukunft. Er war sich mit den Deutschen einig, daß die Freundschaft nur wachsen könne, wenn sie früh beginnt und über die Generationen weitergegeben wird.

Le Goff wies zudem darauf hin, daß seine Stadt die Mittel für den Austausch der Grundschulen angehoben habe. Er regte außerdem gemeinsame Aktio-

BRILLEN
optik
ZIEMES
Meerbuscher Str. 23
40670 MB-Osterath
Tel. 0 21 59/12 26

nen von Schülern im Wassersportzentrum Cape Coz, Aufenthalte von Golfspielern oder Fotowettbewerbe an - alles natürlich kombiniert mit Aufenthalt in Familien, um die persönlichen Kontakte zu verstärken. Denn „wir sind zwar zusammen alt geworden“, so Dr. Beseler, aber klar ist, daß die „Gründergeneration“ langsam ans Aufhören denkt. So mußte schon der Jugendaustausch eingestellt werden, weil sich keine ehrenamtlichen Betreuer fanden. Rolf Cornelissen, der seit Beginn auf deutscher Seite die Fäden in der Hand hält, aber demnächst zurücktreten will, rief zu neuem Engagement auf, damit das „Selbstverständliche“ weitergeführt wird.

„Große Raumschwinge“ von Will Brüll feierlich begossen

Symbol der Freundschaft über die Sprachbarrieren hinweg

Fouesnant (kir). „Wir haben das Werk schon gut begossen.“ Francois Le Faou, Vize-Bürgermeister von Fouesnant und verantwortlich für die Organisation des Jubiläumfestes, hatte seinen Humor nicht verloren. Genauso wie Meerbuschs Vize, Dr. Lothar Beseler, der in durchweichenden Schuhen unter dem großen Meerbusch-Schirm ausharrte, um das Symbol der Freundschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch, die „Große Raumschwinge“ von Will Brüll, offiziell zu übergeben.

Doch die Technik spielte nicht mit. Beseler flüchtete in das kurzfristig aufgebaute Zelt und hielt dort ohne Mikro-Verstärkung seine Einweihungsrede. Aber danach hielt es niemanden

mehr auf dem „Rond-Point de Bréhoulou“. Die weiteren Reden wurden in das Kulturzentrum verlegt. Wie finden wir ein neues Symbol, das jenseits vom Wortschatz unserer Sprache ausgedrückt, was Meerbusch und Fouesnant verbindet?

Mit dieser Fragestellung konfrontierte Ernst Jürgen Kratz, der Leiter des Meerbuscher Kulturkreises, Anfang 1996 den Osterather Künstler Will Brüll, der, seiner Aussage nach, sich gerne dieser Aufgabe, die der Kulturkreis mit Spenden finanzieren wollte, stellte. Das Ergebnis dieses schöpferischen Prozesses, von der Feuerwehr Meerbusch in die Bretagne transportiert und dort mit den Pompiers de Fouesnant installiert,

wurde nun als Höhepunkt des 30jährigen Jubiläums eingeweiht. „Das Wesen der Freundschaft ist Offenheit, ein beschwingtes Sich-Öffnen dem anderen gegenüber“, interpretierte Dr. Beseler die sich im Winde drehende Stahlskulptur. Besonders wichtig für ihn sei, daß der große Bruder dieses Kunstwerks beim Gegenbesuch der Franzosen Anfang Oktober aufgestellt wird. Er dankte dem anwesenden Künstler für dieses außergewöhnliche Zeichen, „denn unsere Partnerschaft lebt von stets neuen Ideen“.

Auch Fouesnants Bürgermeister Roger Le Goff zeigte sich „sehr berührt von dieser Geste, deren Bedeutung er sehr wohl einzuschätzen wisse“. Immerhin han-



Eine gute Idee im Zeichen der Partnerschaft

Fouesnants Bürgermeister Roger Le Goff freut sich mit Meerbuschs Vize Dr. Lothar Beseler und seinem Stellvertreter Francois Le Faou (vorne von links) über eine Meerbuscher Bücherspende im Wert von 1000 Mark zum Aufbau einer deutschen Abteilung in seiner Stadtbibliothek.

Foto: Angelika Kirchholtes

**Neu- und
Gebraucht-
wagen**

Limberg Audi

Meerbusch Lank • In der Loh 8
Ruf 02150/9116 99 • Fax 02150/9116 98

So war er froh berichten zu können, daß ihm die Leiterin des Meerbusch-Gymnasiums berichtet habe, daß die Zahl der Schüler beachtlich zugenommen habe, seit es den Schüleraustausch mit dem Collège St. Joseph in Fouesnant gibt. Auch dort würden jetzt mehr Schüler deutsch wählen. Bürgermeister